

Inhalt

I.	Einleitung	7
II.	Der Großunternehmer: Auf dem Weg zum „Zementkönig“	9
III.	Der Politiker: Von Münster nach Berlin	25
IV.	Der Privatmann: Familienvater, Patriarch und Mann von Welt	49
V.	Die Villa ten Hompel: Architektur der Selbstinszenierung	77
VI.	Scheitern der Konzernpolitik: Der „Platz an der Sonne“ und der „Schwarze Freitag“ oder der Anfang vom Ende	109
VII.	Rudolf ten Hompel und die nationalsozialistische „Machtergreifung“: Der Geist Oswald Spenglers und die Hoffnung auf Erneuerung	125
VIII.	Nach dem Zusammenbruch des Konzerns: Finanzielle Nöte und familiäre Zerwürfnisse	139
IX.	Der Prozess: Aus der Villa ins Gefängnis	147
X.	München: Neubeginn in Kriegszeiten	181
XI.	Aus den Erinnerungen eines Reichstagsabgeordneten: Politische Ein- und Ansichten nach Kriegsende	189
XII.	Ende eines bewegten Lebens	197
	Quellen- und Literaturverzeichnis	199
	Abbildungsnachweis	206
	Zur Autorin	208